

23. APRIL 2023

MEHR ALS EIN LIED (TEIL 1)

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	23. Apr	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:00	Youth Connect
Mittwoch	26. Apr	07:30	Gebet für die Ukraine
		20:00	Gebetsabend
Donnerstag	27. Apr	14:15	Kaffi-Träff
Freitag	28. Apr	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	29. Apr	13:30	Jungschar
Sonntag	30. Apr	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	Bible Study Night



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Einleitung

Diese Gottesdienst-Serie "Mehr als ein Lied" wird nie alles sagen, was im Thema Lobpreis wichtig ist. Wir werden jedoch einige Schwerpunkte setzen können und herausfinden, was die Bibel uns über Musik in Kirchen zeigt.

Drei Lieder

Lied 1: Psalm 1, 1-6
nach Hoffnung für alle

Lied 2: Kaleidoskop
von Johannes Oerding

Lied 3: Psalm 150, 1-6
nach Neue Genfer Übersetzung
Text: siehe weiter hinten.

Wie passen diese drei Lieder nun zusammen? Du wirst erkennen, dass sie besser zusammenpassen, als man es auf den ersten Blick denkt.

Jesus hat Lieder gesungen

Auch Jesus hat Lieder gesungen. Kurz vor seinem Tod feierte Jesus nämlich das Passamahl und sang mit seinen Jüngern Loblieder / Psalmen:

Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. (Markus 14,26)

Für Jesus waren die Psalmen

"mehr als ein Lied"

Stelle dir vor, in welchem Bewusstsein Jesus die Lieder am Passamahl wohl gesungen hat. Mit der Gewissheit seines baldigen Sterbens hatten die Lieder eine geistliche Bedeutung:

Er stärkt seinen Glauben für die Zeit des Leidens und antwortet seinem Vater im Himmel.

Aufbau der Psalmen

Wenn wir die Psalmen betrachten, sehen wir dieses Bild:

In Psalm 1: Gott segnet den Menschen
In Psalm 2 - 149: Lieder von Freude, Leid, Wut, Rache, Zweifel, Hoffnung und Heil
In Psalm 150: Der Mensch segnet Gott

Wir werden diesen speziellen Ablauf nun näher betrachten und herausfinden, was dies mit unserer Art des Lobpreises zu tun hat:

Punkt 1: Wir leben als

Beschenkte / Gesegnete

Psalm 1 startet so, wie auch unser Leben anfängt: Jeder von uns verdankt seine Existenz Gott, der uns den Segen des Lebens geschenkt hat. Somit sind wir alle zutiefst gewollt.

Und auch unser fortwährendes Leben verdanken wir Gott. So haben wir optimale Bedingungen wie Sauerstoff erhalten, die und das Leben ermöglichen. Hochkomplexe Abläufe führen dazu, dass unser Körper funktioniert - und dies meistens so, dass wir nichts davon mitbekommen!

Wir sind reich von Gott beschenkt!

Punkt 2: Wir durchleben die Schwierigkeiten des Lebens

und des Glaubens

Zwischen Psalm 1 und Psalm 150 reihen sich eine Menge von Liedern zu Freude, Leid, Wut, Rache, Zweifel, Hoffnung und Heil.

Der gläubige Mensch darf diese Freunden und Nöte aber als von Gott gesegneter Mensch erleben und durchlaufen!

Die Psalmisten finden immer wieder einen Weg zurück ins Vertrauen an Gott. Zurück an die Hoffnung. Und genau darum passen diese Lieder vom Start sehr gut zusammen:

Psalm 1: Gott segnet den Menschen
Kaleidoskop

Psalm 150: Der Mensch segnet Gott

Durch das Singen der Lieder in der Mitte dürfen Gläubige ihren Glauben stärken. Genau so wie Jesus dies während dem Passamahl und sogar am Kreuz getan hat:

Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Markus 15,34)

Dies ist der erste Satz von Psalm 22. Für Jesus war dieser Psalm mehr als nur ein Lied. Er konnte so neue Kraft schöpfen für seinen letzten Weg. Jesus klagt seine Not und antwortet Gott auch mit Vertrauen. Der letzte Satz von Psalm 22 lautet nämlich:

Verkünden wird man zukünftigen Völkern seine Rettungstaten. Man wird sagen: »Der HERR hat alles vollbracht! (Psalm 22,32)

Punkt 3: Wir wollen Gott echt danken und ihn anbeten

Vers 1: Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn im Himmelsgewölbe, das seine große Macht zeigt!

In diesem Vers zeigt uns Gott die Lokalität, wo wir ihn anbeten sollen. Es gefällt Gott, wenn wir in der Kirche zusammenkommen und Lieder singen. Und darum sind wir alle ermutigt, auch dann mitzusingen, wenn wir auch mal keine Lust dazu haben. Denn wir möchten demjenigen Danken, der uns gesegnet hat!

Vers 2: Lobt ihn für seine gewaltigen Taten, lobt ihn, denn seine Größe ist unermesslich!

Hier zeigt uns Gott den Anlass um zu beten. Wir möchten Gott für seine Taten und Werke danken. Somit möchten wir auch Lieder singen, welche diese Taten hervorheben!

Verse 3-5: Lobt ihn mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfe und Zither! Lobt ihn mit Pauke und Reigentanz, lobt ihn mit Saiteninstrumenten und Flötenspiel! Lobt ihn mit hell tönenden Zimbeln, lobt ihn auch mit tief schallenden Zimbeln!

Hier zeigt uns Gott das Mittel, mit welchem wir ihn loben sollen: mit Liedern! Wir dürfen unsere Emotionen durch laute Hörner oder leise Harfen, durch Orchester oder Instrumente zeigen. Wir dürfen gemeinsame und mit unserem ganzen Sein mitsingen!

Vers 6: Alles, was atmet, lobe den HERRN! Halleluja!

Lokalität, Anlass und Mittel sind bereits klar. Nun zeigt uns Gott, welchen Chor er mag: Alles was lebt!

Alles was auf der Erde lebt, soll Gott loben: Aus Psalm 148 sogar die Sonne, der Mond, die See-Monster, die Kühe und die Vögel.

Wie viel mehr sollen dann diejenigen Gott loben, die ihn persönlich kennen?

Wir wissen, dass wir von Gott gesegnet und beschenkt sind, und er uns durch Schwierigkeiten und Nöte trägt. Umso mehr möchten wir ihn darum im Gottesdienst und auch ausserhalb preisen!

SPENDEN VIA TWINT

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen